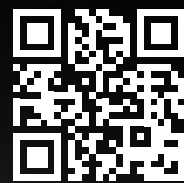


BORNIT®

STÄRKE VERBINDET



Fotografie ©Johann Swanepeel



Leitfaden
Etiketten-Druckdaten

www.bornit.com





Allgemeine Info's

Bei der Erstellung der Druckdaten für Ihre Etiketten bitten wir die folgenden Informationen zu beachten:

Allgemeines

Hintergrundbilder, Farben, Verläufe und Grafiken sollten unbedingt bis an den Rand des Datenformats angelegt werden, da produktionstechnisch kleinere Toleranzen beim Druck Ihres Etikettes auftreten können.

Farbmodus

Legen Sie den Farbmodus Ihrer Druckdaten in CMYK an; wandeln Sie ggf. Schmuck- bzw. Sonderfarben (HKS, Pantone etc.) in CMYK.

Auflösung

Verwenden Sie Logos möglichst als Vektor-Grafik.

Die Auflösung von Bildgrafiken sollte im Maßstab 1:1 mindestens 300 dpi betragen. Achten Sie darauf, dass Sie für Ihre Druckvorlagen immer hochauflösende Bilder verwenden, da Ihr Etikett andernfalls (leicht) pixelig wirken kann.

Dateiformat

Stellen Sie uns Adobe InDesign-Dateien (einschließlich aller verknüpfter Inhalte) oder alternativ eine offene pdf-Datei zur Verfügung. Achten Sie darauf, Schriften einzubetten oder stellen Sie uns die in der Datei verwendeten Schriftarten zur Verfügung. Bitte fügen Sie beim pdf-Export ausschließlich Anschnittmarken zu - keine Plottlinien, Passermarken, Farbkontrollstreifen, Datumstempel, etc.

Etikettenformat

Welche Etikettengröße auf das Gebindes Ihres Produktes passt, teilen wir Ihnen mit.

Bitte erstellen Sie die Etiketten mit einem umlaufenden Schnittrand von 3 mm. Um zu vermeiden, dass im Zuge des Beschnitts wichtige Bilder und Texte angeschnitten werden, empfehlen wir Ihnen, diese in einem Sicherheitsabstand von 5 mm zum Rand des Endformats zu platzieren.

Etikett A4:

Endformat: B x H 297 x 210 mm

Dateiformat inkl. Beschnitt: B x H 303 x 216 mm

Etikett A5:

Endformat: B x H 210 x 148,5 mm

Dateiformat inkl. Beschnitt: B x H 216 x 154,5 mm

Etikett A4 quer - 1/2-Seite:

Endformat: B x H 297 x 105 mm

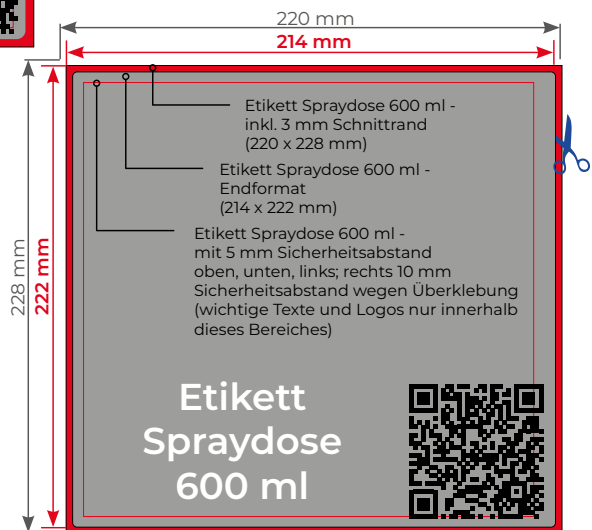
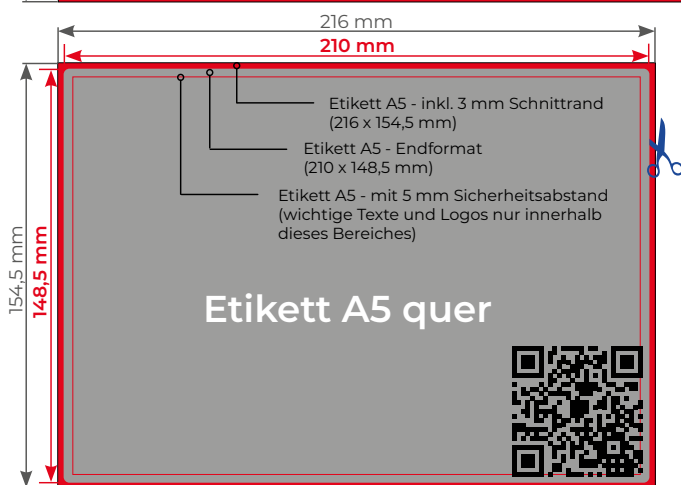
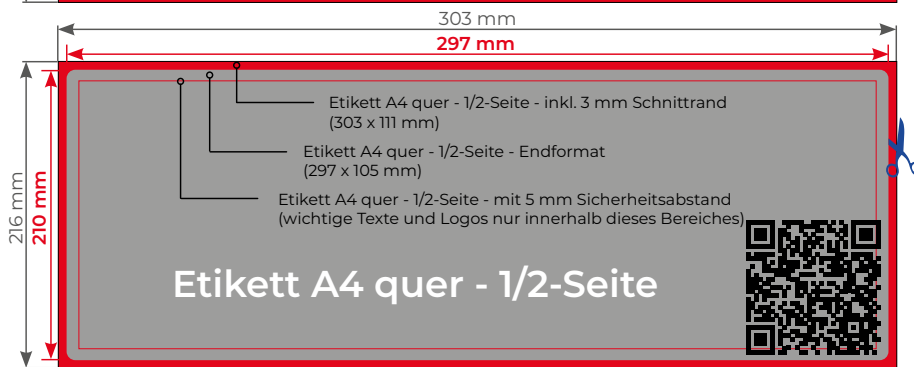
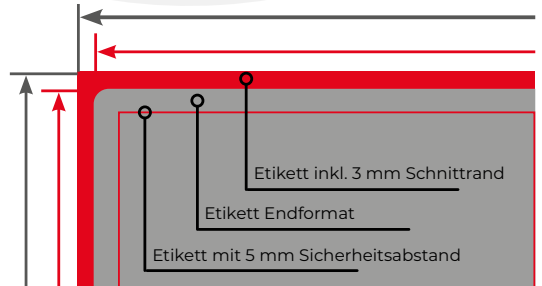
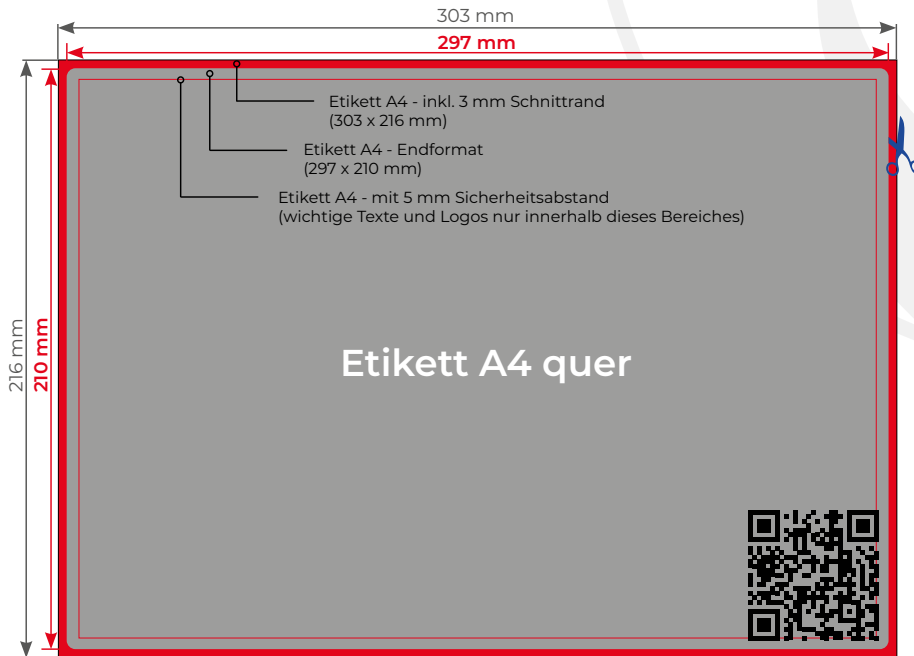
Dateiformat inkl. Beschnitt: B x H 303 x 111 mm

Sonderformate teilen wir Ihnen auf Anfrage mit.

Blanko-Etikettenvorlagen (als pdf bzw. indd-Datei) finden Sie auf unserer Homepage www.bornit.de unter Downloads bzw. als Direktlink (QR-Code - siehe rechte Seite).



Etikettenformate



Zeichnungen nicht maßstabsgetreu



GHS-Etikettenmerkmale

Gefahrenstoffzeichen



GHS02
Flamme



GHS05
Ätzwirkung



GHS07
Ausrufezeichen



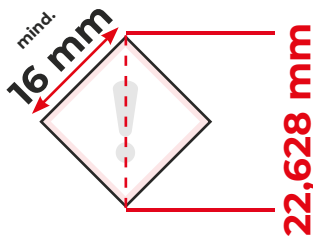
GHS08
Gesundheitsgefahr



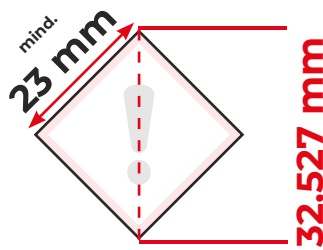
GHS09
Umwelt

Verwendungsgrößen

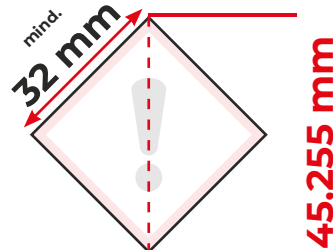
≤ 3 Liter



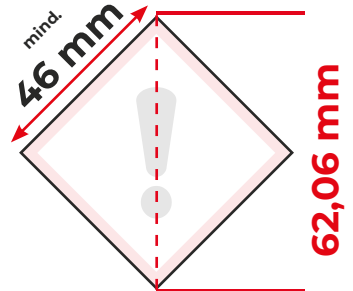
> 3 - 50 Liter



50 - 500 Liter



> 500 Liter



Gefahrgut-Nummer:

UN 1993

Höhe: bis 30 kg - min. 6 mm
ab 30 kg - 12 mm

Signalwörter*:

BG	Опасно	Внимание	HU	Veszély	Figyelem
ES	peligro	atención	MT	Periklu	Twissija
CS	nebezpečí	varování	NL	gevaar	waarschuwing
DE	Gefahr	Achtung	PL	niebezpieczeństwo	uwaga
ET	ettevaatust	hoiatust	PT	perigo	atenção
EN	Danger	Warning	RO	pericol	atenție
FR	danger	attention	SK	nebezpečnostvo	pozor
GA	Contúirt	Rabhadh	SL	Nevarno	Pozor
IT	Pericolo	Attenzione	FI	Vaara	Varoitus
LT	pavojinga	atsargiai	SV	Fara	Varning

* Signalwörter immer in der direkten Nähe des Gefahrenstoffzeichens!

Alle angegebenen Größen sind Mindestgrößen – bitte beachten sie das spezifische, drucktechnische Parameter immer zu einem proportional skalierbaren Druckunterschied führen können (lieber etwas größer als die Vorschrift es anordnet!). Die hier aufgestellten Richtlinien und Vorschriften sind für deutsch-/europäischen Standard erstellt wurden, die während der Erstellung dieses Dokumentes wirksam waren. Diese könne sich jederzeit ändern und sind deshalb immer vor dem Zusenden und Freigeben mit den Vorschriften und Richtlinien Ihres Landes/Ihrer Region/Ihres Kontinents zu erfragen, abzugleichen und sich an die offiziell ausgeschriebenen Richtlinien zu halten.



UFI

Der UFI und die Kennzeichnung Ihrer Produkte

Ab 2021 wird auf bestimmten Produktetiketten ein neues Kennzeichnungselement zu finden sein: der 16-stellige eindeutige Rezepturidentifikator (Unique Formula Identifier, UFI). Importeure und nachgeschaltete Anwender, die solche Produkte in Verkehr bringen, müssen bestimmte Produktinformationen, einschließlich UFI, zur Nutzung durch die Giftnotrufzentralen vorlegen.

Der eindeutige Rezepturidentifikator UFI ist ein Code, der in Zukunft auf den Etiketten Ihrer Produkte angegeben sein muss, wenn diese ein gefährliches Gemisch enthalten. Ein UFI wird unter der Bedingung zugewiesen, dass alle Produkte, die mit demselben UFI gekennzeichnet und gemeldet werden, auch dieselbe Gemischzusammensetzung haben.

Der UFI und sonstige Informationen, die Sie eingereicht haben, werden vorrangig von den Giftnotrufzentralen im Falle eines Notrufs genutzt. Beispielsweise kann sich ein Mitarbeiter einer Giftnotrufzentrale den UFI zusammen mit dem Handelsnamen direkt vom Etikett vorlesen lassen. So lässt sich das Produkt bei einem Vorfall genau identifizieren.

Wie wird ein UFI erstellt?

Um einen UFI für Ihr Gemisch zu erstellen, benötigen Sie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Ihres Unternehmens (oder in bestimmten Fällen einen „Unternehmensschlüssel“) und eine Formulationsnummer speziell für das Gemisch. Wenn Sie diese beiden Nummern in das ECHA-Online-Tool UFI-Generator eingeben, erhalten Sie den entsprechenden UFI. Mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird sichergestellt, dass der UFI eindeutig ist und es keine Überschneidungen mit den UFI anderer Unternehmen gibt.

Der UFI stellt kein Risiko für die Integrität Ihrer vertraulichen Geschäftsinformationen dar. So ist es beispielsweise nicht möglich, Informationen zur Zusammensetzung eines Gemischs aus dem UFI abzuleiten. Nur die Giftnotrufzentralen wissen, welche Zusammensetzung das Gemisch mit dem angegebenen UFI hat. Damit wahrt der UFI die Vertraulichkeit der damit verknüpften Geschäftsinformationen.

Welche Regeln gelten bei einem UFI auf dem Etikett?

Das Akronym „UFI“ (in allen EU-Amtssprachen und Alphabeten gleich und nicht zu übersetzen) ist in Großbuchstaben zu verwenden, gefolgt von einem Doppelpunkt und einem 16-stelligen alphanumerischen Code. Der Code wird durch Bindestriche in vier Abschnitte unterteilt.

Beispiel: **UFI: N1QV-R02N-J00M-WQD5**

Es gibt keine Vorgaben, was z. B. die Schriftart und -größe betrifft, jedoch muss der UFI auf dem Etikett des Produkts deutlich zu erkennen und gut lesbar sein. Angesichts der unterschiedlichen Etikettgrößen und der anderen Vorgaben, die Platz auf dem Etikett beanspruchen, sollte der UFI gut sichtbar platziert werden (z. B. in der Nähe des Strichcodes oder der Gefahrenpiktogramme). Sie müssen also entscheiden, wie der UFI am effektivsten auf dem Produkt erscheinen soll, damit er bei der Kommunikation mit den Giftnotrufzentralen eingesetzt werden kann.

© Europäische Chemikalienagentur – April 2020

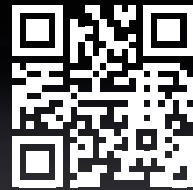
Unsere Rezeptur, ihr Produkt und ein UFI?

Wenn Sie Ihr Produkt melden, benötigen Sie eine 100 prozentige Rezeptur. Sofern Sie das neue Meldeformat der ECHA (European Chemicals Agency) nutzen, ist die Mitteilung des UFIs von BORNIT für Sie ausreichend zur Meldung. Sie müssen dann bei der ECHA eine Meldung für Ihr Produkt vornehmen. Dort geben Sie als Rezepturbestandteil 100 Prozent unseres Produktes mit dem entsprechenden UFI an und das Land für die Meldung. Die ECHA meldet dann Ihren UFI ans BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung).

Ihren UFI können Sie selber erzeugen und dafür gibt es 2 Möglichkeiten über den UFI-Generator der ECHA (<https://ufi.echa.europa.eu/#/create>) mit Ihrer Umsatzsteuer ID oder Sie erzeugen sich einen Company Code (<https://ufi.echa.europa.eu/#/generate>).

Bitte sprechen Sie uns an damit wir Ihnen alle nötigen Informationen zukommen lassen können, die für die Generierung Ihrer UFI erforderlich sind!

BORNIT®



STÄRKE VERBINDET



BORNIT-Werk Aschenborn GmbH

Bautenschutz- und Straßenbauprodukte
Reichenbacher Straße 117 | 08056 Zwickau

Telefon: +49 375 27 95 - 0
Fax: +49 375 27 95 - 150
E-Mail: info@bornit.de
Internet: www.bornit.de

www.bornit.com

